

Junge Experten für iPads und YouTube

Eichenlaubschule Weiskirchen bildet Schüler als Medienscouts aus und sensibilisiert sie für Gefahren im Netz

Heutzutage ist alles anders, in der Schule und zu Hause. Überall gibt es iPads und Internet. Gut, wenn Kinder möglichst früh über all das Bescheid wissen. Deshalb bildet die Eichenlaubschule in Weiskirchen Medienscouts aus.

Von SZ-Mitarbeiter
Martin Trappen

Weiskirchen. Egal ob Facebook, WhatsApp, Instagram, YouTube oder Snapchat – die Neuen Medien sind aus dem Alltag der Schüler nicht mehr wegzudenken. Allerdings sind Cybermobbing, Gewaltvideos, das unbedachte Hochladen von geschützten Fotos und Videos oder auch das illegale Downloaden von Musik und Filmen nur einige Beispiele dafür, wie wichtig ein kritischer Umgang mit Medien und eine Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für diese Bereiche sind.

Und wer ist der Lebenswelt der Schüler näher als die Schüler selbst? Die Eichenlaubschule Weiskirchen bildet daher Schüler als Medienscouts aus. Schulleiter Günter Peifer erläutert: „In einer AG werden die Schüler von speziell geschulten Lehrern ausgebildet und können so ihren Mitschülern auf Augenhöhe vermitteln, welche Chancen, aber auch Risiken und Gefahren das Netz mit sich bringt.“

Veränderte Lebenswelt

Eingebettet sind die Bemühungen der Weiskircher Schule in das Project „Medienscouts Saar“ vom Landesinstitut für Pädagogik und Medien sowie dem Ministerium für Bildung und Kultur. Dessen Ziel: auf die



Lehrerin Anika Kirsch (links) mit einem Teil der Schüler ihrer Medienscout-AG: Die ersten Zertifikate konnten schon überreicht werden. Alle kennen sich mit iPads gut aus. FOTO: GÜNTER PEIFER/SCHULE

veränderte Lebenswelt der Schüler einzugehen. Denn „Schüler müssen lernen, die Chancen, die die Medien bieten, aktiv zu nutzen. Sie dürfen aber auch Gefahren und Risiken nicht unterschätzen. Daher ist es unabdingbar, Kindern und Jugendlichen die Kompetenzen zu vermitteln, die für einen souveränen und kritischen Umgang mit den Medien und ihren Inhalten bedeutsam sind“, wie es vom Ministerium heißt.

Die Medienscouts werden gezielt geschult, um ihre Mitschüler beim sicheren Surfen, Cybergewalt und Cyberkriminalität, Rechtsgrundlagen bei digitalen Medien ebenso wie bei technischen Fragen beraten zu können. Dies sind jedoch nur einige der Aufgaben. Die Schüler

bieten darüber hinaus adressatengerecht aufgearbeitete Präsentationen zu den verschiedenen Themen an, mit denen sie einzelne Klassen besuchen.

Auch die Wartung des Tablet-Koffers der Eichenlaubschule mit insgesamt 10 iPads und kabelloser Übertragungstechnik sowie die Beratung bezüglich der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten gehört in den Zuständigkeitsbereich der Medienscouts.

Interaktive Tafeln

„All diese Aufgaben der geschulten Jugendlichen spiegeln die hohen Anforderungen an die Schüler im Bereich der Medienkompetenz wider“, sagt der Schulleiter. Die Eichenlaubschule trage dem schon seit

mehreren Jahren Rechnung. „Die Medienscouts sind nur ein Teil des Medienkonzeptes, das von einem Planungsteam entwickelt und fester Bestandteil des Schulkonzeptes ist.“ Denn die Vermittlung von Medienkompetenz ist im Schulalltag laut Peifer allgegenwärtig. „Fast alle Klassenräume sind mit interaktiven Tafeln, so genannten Smartboards, ausgestattet, in allen Klassen- und Fachräumen stehen insgesamt 26 fest installierte Beamer und PCs mit Internetanschluss für den Unterricht“, zählt der Rektor auf. Zudem seien alle Rechner in das pädagogische Netzwerk eingebunden, auf das Lehrer und Schüler zum Speichern und Austauschen von Unterrichtsinhalten zugreifen könnten.

Auch Video-Konferenzen und internationale Stunden mittels Skype, gemeinsam mit Partnerschulen aus ganz Europa und den USA, stehen regelmäßig auf dem Stundenplan. Nichtsdestotrotz: „Der Einsatz digitaler Medien in Unterricht und Schule dient an der Eichenlaubschule nicht dem Selbstzweck.

Wenn möglich wird das Lernen an der Realität dem Lernen an virtuellen Beispielen vorgezogen“, betonte Schulleiter Peifer. Als Nächstes soll der Bereich der Präsentation von Unterrichtsinhalten mittels Tablets und kabelloser Übertragung auf Beamer erweitert werden – viele neue und spannende Aufgaben warten also auf die Medienscouts an der Eichenlaubschule Weiskirchen.

Stadtrat bewilligt „Sehläcker“

Zehn neue Bauplätze sollen in Besseringen entstehen

Merzig. Einstimmig Ja sagte der Merziger Stadtrat in seiner Jahreshabschluss-Sitzung zu der Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sehläcker“ in Besseringen. Im ersten Verfah-

renschritt soll direkt die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen. Hier werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung mit zehn Bauplätzen für Ein- und Zweifamilienhäuser geschaffen. *mst*

Kreistag weist Weiskirchens Widerspruch gegen Umlage zurück

Bei der Sitzung des Kreistages ging es um die Sporthallen im Landkreis Merzig-Wadern. Die Kosten für deren Vermietung an Vereine werden auf die Kommunen umgelegt. Weiskirchen forderte Erstattung von den Städten.

es in der Beschlussvorlage. Hans Clemens (CDU) forderte, das Jugendarbeit Sache der Stadt Merzig beziehungsweise der Stadt Wadern sei, konsequenterweise die Kosten der Halle an die Vereine umzulegen. Diesen Vorschlag wies die Landrätin ab mit Verweis darauf, dass die Vereine sich dadurch Aktivitäten wie beispielsweise Vereinsfahrten nicht mehr leisten könnten. Dass die Umlage für Unmut bei Städten ohne kreiseigene Halle verursa- che, sei nachvollziehbar. Die Stadt Merzig sei jedoch an Projekten beteiligt, von denen sie selbst nicht profitiere. Außerdem erläuterte Schlegel-Friedrich, dass beispielsweise Schulen von Vergünstigungen des Eintritts für Schwimmbäder profitieren.

Das bedeute wiederum Mehrkosten für die Stadt. Die Einsparungen durch die Umlage auf den Kreis würden sich folglich an anderer Stelle ausgleichen. SPD-Fraktionsvorsitzende Evi Maringer hält das Geld ebenfalls für gut angelegt. Sie äußerte die Befürchtung, dass die Städte die zusätzliche Belastung an anderen wichtigen Stellen einsparen müssten.

Zum Schluss betonte Schlegel-Friedrich: „Der Landkreis muss nicht alle Gemeinden gleich behandeln, das tun wir jedoch so gut es geht. Ich halte eine Veränderung deshalb für nicht nötig.“ Dem schloss sich die Mehrheit des Kreistages an. *nid*

Merzig-Wadern. Den Widerspruch der Gemeinde Weiskirchen zur Kreisumlage 2016 lehnte die Mehrheit der Mitglieder des Kreistages bei der Sitzung am vergangenen Montag ab.

Den Widerspruch ausgelöst hatten Uneinigigkeiten bei der Vermietung der kreiseigenen Sporthallen. Wie aus der Beschlussvorlage zu entnehmen ist, ist der Landkreis Merzig-Wadern Eigentümer von neun Sporthallen, die alle in der Stadt Merzig oder der Stadt Wadern liegen.

Acht davon werden außerhalb der schulischen Nutzung an Vereine vermietet. „Aus der Vermietung an die Vereine entstehen ungedeckte Kosten von rund 39 000 Euro, die nicht von Entgelten gedeckt werden“, sagte Landrätin Daniela Friedrich-Schlegel: „Diese Kosten werden über die Kreisumlage von den einzelnen Kommunen des Landkreises Merzig-Wadern getragen.“

Nach Ansicht der Gemeinde Weiskirchen müsste der Landkreis alle nicht für den Schulbetrieb anfallenden Kosten von der Stadt Merzig und der Stadt Wadern erstattet bekommen, heißt

Buntes Cover, Infos schwarz auf weiß

Schulzeitung und Kunstkalender des Peter-Wust-Gymnasiums erschienen

Rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest gibt das Peter-Wust-Gymnasium (PWG) den ersten Kunstkalender heraus. Ebenso ist ab sofort die 20. Ausgabe der PWG-Schulzeitung erhältlich.

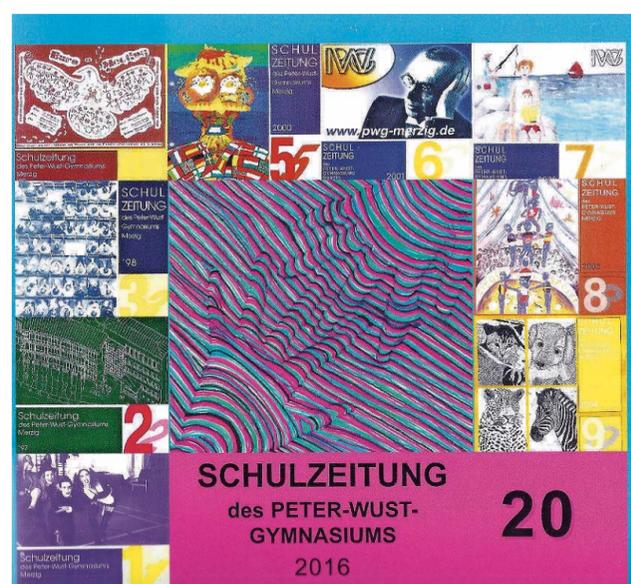
Merzig. Die genau 100 Seiten starke Schulzeitung mit farbenfrohem Cover zeigt einen bunten Rückblick auf das vergangene Schuljahr und gibt den Lesern wichtige Angaben zum laufenden. Das Redaktionsteam um Schulleiterin Gabriele Hoyer und Redaktionsleiter Torsten Mergen hat in den Rubriken „Schulleben“, „Aus den Fachbereichen“ und „Wettbewerbe“ einen Überblick über die besonderen Ereignisse, Veranstaltungen und Aktivitäten im zurückliegenden Schuljahr zusammengestellt.

Erfolge von Informatik bis Sport

Schüler und Lehrer berichten von Höhepunkten der letzten Zeit, wie die Englandfahrt der Neuntklässler sowie von tollen Ergebnissen der PWGler bei zahlreichen Schülerwettbewerben von Informatik bis Sport. Au-



Kunstkalender 2017



Druckfrisch liegt die 20. Ausgabe der Schulzeitung vor. FOTOS: PWG

ßerdem stellen sich verschiedene Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften vor. Auch dürfen Fotos der Abiturienten und deren Abschiedsrede nicht fehlen.

Neuzugänge des Personals, sowie die neuen Fünfer-Klassen werden ebenfalls vorgestellt. Besonderheit der Jubiläumsausgabe ist ein mehrseitiger Rückblick auf 20 Ausgaben der Zeitung seit 1996. Die Schulzeitung ist eine gute Möglichkeit für Schüler und deren Eltern, Lehrer, Ehemalige, aber auch für Eltern, die ihr Kind am PWG anmelden wollen, sich über viele Bereiche am PWG zu informieren.

So findet man im Informations-teil auch Listen mit den Namen der Elternsprecher aller Klassen und den wichtigsten Ansprechpartnern an der Schule.

Zum ersten Mal gab es in diesem Schuljahr das Projekt Schulkalender für das Peter-Wust-Gymnasium. Der Wandkalender

im DIN-A3-Format zeigt zwölf verschiedene Werke, mit unterschiedlichen Techniken wie Wasserfarben- und Acrylmalereien oder Bleistift-Zeichnungen von Schülern der Klassenstufen 5 bis 12. Ein groß angelegtes Kalendarium bietet zudem genügend Platz für eigene Notizen. Betreut wurde das Projekt von Kunstlehrerin Lena Dewes. Ausgewählt wurden die Werke folgender Schüler: Michelle Berens, Johannes Biewer, Johannes Czernik, Jule Ehl, Karolin Fixemer, Emily Langenfeld, Melissa Maas, Rabea Müller, Martha Nickels, Alina Pitsch, Pauline Primm, Alina Schreiber und Maren Schulien.

Der PWG-Kalender kostet acht Euro, die Schulzeitung des Peter-Wust-Gymnasiums 3,50 Euro. Beide Publikationen sind ab sofort im Sekretariat erhältlich. *nid*

Im Internet:
www.pwg-merzig.de

NACHRICHTEN

BROTDORF

Frauengemeinschaft spendet für Kinder

Im Rahmen des traditionellen Gemeinschaftsnachmittags überreichte die katholische Frauengemeinschaft Brotdorf den Betrag von 616,50 Euro an Marlies Marxen für Straßenkinder in Pelotas (Brasilien). Marlies Marxen hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, das Werk des in Brotdorf bekannten und im Jahr 2004 verstorbenen Paters Carlos Johannes fortzuführen und unterstützt, auch mit Besuchen vor Ort, die vier Kinderheime und die Suppenküche in Pelotas. *red*

MENNINGEN

700 Euro für ein Spielgerät

Bei der Ortsratsitzung übergaben David Wusterhaus und Jörg Pawlack 700 Euro. Es handelt sich um den Erlös aus dem Fest, das einige Mitglieder des Fastnacht- und Unterhaltungsvereines im Sommer spontan auf dem Dorfplatz durchgeführt hatten. Das Geld ist für ein Spielgerät auf einem Kinderspielplatz in Menningen bestimmt. *red*

FITTEN

CDU Fitten feiert auf dem Weihnachtsmarkt

Einmal im Jahr lädt die CDU Fitten alle Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein ein. In diesem Jahr wurde eine Hütte auf dem Merziger Weihnachtsmarkt reserviert. Bei Glühwein und guter Stimmung wurde neben politischen Themen auch das aktuelle Dorfgeschehen diskutiert. Vorsitzender Matthias Görgen bedankte sich bei den ebenfalls eingeladenen Vertretern der Fitter Jugendfeuerwehr, der Jugendorganisation des DRK Fitten/Hilbringen/Ballern und dem neuen Verein Natur- und Freizeitfreunde Fitten für die Aktivitäten und ihr Engagement. Als Dank hierfür und zur Unterstützung ihrer künftigen Arbeit spendeten die CDU'ler aus Fitten diesen Vereinen 300 Euro. *red*

WEISKIRCHEN

Geführte Wanderung durch den Hochwald

„Bewegt auf Waldes Wegen dem neuen Jahr entgegen“ ist das Motto der geführten Wanderung durch den Hochwald am Samstag, 7. Januar 2017. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Minigolfanlage. Die leichte bis mittelschwere Wanderung erstreckt sich über neun Kilometer und dauert circa drei bis dreieinhalb Stunden. Durchs Schlittental geht es auf leicht ansteigenden Wegen durch den Hochwald zum „Herberloch“. Feste Schuhe oder Wanderschuhe und Rucksackverpflegung werden empfohlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kosten der Wanderung betragen 2,50 Euro pro Person. Zehnerkarten für 20 Euro oder Jahreskarten für 30 Euro sind bei der Hochwald-Touristik oder an der Minigolfanlage erhältlich. *nid*

Im Internet:
www.weiskirchen.de

PRODUKTION DIESER SEITE:
WOLF PORZ, MCG,
EDMUND SELZER

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN
Redaktion:
Telefon (0 68 61) 9 39 66 50
E-Mail redmzg@sz-sb.de
Mathias Winters (pum/Regionalleitung)
Oliver Spettel (spe/komm. stv. Regionalleitung)
Christian Beckinger (che), Wolf Porz (wop),
Edmund Selzer (es), Margit Porz (mst)
Im Werthchen 7, 66663 Merzig
Gewerbliche Anzeigen:
Telefon (0 68 61) 9 39 66 30
Fax (0 68 61) 9 39 66 39